

cium a data presencium computandum vobis universis et singulis supradictis huiusmodi nostras litteras et in eis contenta per se vel alium seu alios insinuet ac faciat diligenter et debite insinuari. Datum usw.<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Zur Sache s. Paulus, *Geschichte des Ablasses III* 337–340.

<sup>2)</sup> Zur Reaktion des Deutschen Ordens auf das Dekret des NvK s.u. Nr. 1740, 1876 und 2102–2104. Eine weitere Verkündigung des Dekrets erfolgte 1451 VIII 5; s.u. Nr. 1579.

---

**1451 Juni 26, <Magdeburg>.**

**Nr. 1424**

*NvK <an alle Christgläubigen>. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Pfarrkirche St. Georg in Glaucha.*

*Erw.: Dreyhaupt, Pagus Neletici I 806 Nr. 99 und II 782; Hertzberg, Geschichte der Stadt Halle I 403 (nach Dreyhaupt).*

**1451 Juni 26, Magdeburg.**

**Nr. 1425**

*NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Pfarrkirche St. Stephan in Helmstedt.*

*Or., Perg. (Schnurlöcher; S und Schnur fehlen): HELMSTEDT, Stadtarchiv, Urk. 361. Auf der Plika: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L.*

*Erw.: Schwarz, Regesten 443 Nr. 1772.*

*Formular: Splendor paterne glorie (Nr. 965).*

**zu 1451 Juni 27, Magdeburg.**

**Nr. 1426**

*Bericht der Magdeburger Schöppenchronik<sup>1)</sup> über die Teilnahme des NvK an der Sakramentsprozession und den von ihm erteilten Segen.*

*Kop. (letztes Viertel 15. Jb.): BERLIN, Staatsbibl. — Preuß. Kulturbesitz, Ms. Boruss. fol. 172 f. 204<sup>v</sup> (alt: f. 169a) (s.o. Nr. 1373).*

*Druck: Chroniken der deutschen Städte VII 401.*

*Erw.: Binterim, Pragmatische Geschichte VII 256; Vansteenberghe 485; Pastor, Geschichte der Päpste I 477f.; Browe, Verebrung 106, 118 und 170; Koch, Umwelt 125.*

Dar na des sondages na unses heren likammes dage gingh de sulve cardenal mit unsem heren van Magdeborch de erliken processien, de men alle iare up den dach na wontliker wyse plecht myt dem hilgen sacrament to ghan.<sup>2)</sup> Und de cardenal droch dat sacrament sulven, dat to vorn nue gehort was, so dat eyn cardinal van Rom hir sodan processien geghan hedde. Und twe greven van Anehalt leydden den cardinal, unde de pauwelun over dem sacrament wart ghedragen van twen greven und anderen ghuderhande luden; und unse here van Magdeborch droch dat hilghe crutze, und de abbet van Berge und de provest van unser leven vruwen droghen ok hilgedom. Uppe de tyd weren to male vele lude to Magdeborch, so dat alle straten vol volkes weren. Des namiddages, als men dat hilgedom alle iar plecht to wysen, dar ghingen de cardinal und unse here van Magdeborch mede up dem ghange und stunden by dem preister, de dat hillichdom vorkundigede. So lange went dat geschen was, do gaff de cardinal over dat volk de benediccion. Also toch mallik synen wech.

---

<sup>1)</sup> S.o. Nr. 1373.

<sup>2)</sup> Die Magdeburger Nicolaiprozession; Wentz-Schwineköper, *Erzbistum Magdeburg I* 655.